

PFARRZEITUNG GÖSTING UND THAL

<http://goesting.graz-seckau.at>

<http://thal.graz-seckau.at>

Ausgabe 95 - Dezember 2024 - März 2025

PILGER DER HOFFNUNG



JUBILÄUMSJAHR 2025



PILGER DER HOFFNUNG AUF DEM WEG INS JUBILÄUMSJAHR 2025

Ja, das Jahr 2025 wird ein besonderes sein! Als gläubige Christen feiern wir alle 25 Jahre ein besonderes Jubiläum! Wir danken Gott für das Geschenk seines Sohne Jesus! Bald feiern wir, dass er vor 2025 Jahren geboren wurde! Das Jubiläumsjahr ist so wie ein Jahr langes Geburtstagsfest!

Diese Feier, zu der alle eingeladen sind, findet meistens in Rom statt. Sie beginnt damit, dass eine besondere Tür der Basilika Sankt Peter geöffnet wird. Um das Jubiläum zu begehen, machen sich Menschen aus der ganzen Welt als Pilger auf den Weg, um durch diese Heilige Pforte zu gehen.

Diese Tradition begann bereits um das Jahr 1300. Der ursprüngliche Inspirator war Franz von Assisi. Im Jahr 1216 entsprach Papst Honorius III. der Bitte des heiligen Franziskus, denjenigen einen Ablass (Vergebung der Sünden) zu gewähren, die in den ersten beiden Augusttagen die Kirche Portiuncula bei Assisi besuchten. Das Gleiche gilt für die Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela (Jakobsweg): Papst Calixtus II. erlaubte 1122, dass in dieser Wallfahrtskirche jedes Mal ein Heiliges Jahr gefeiert werden durfte, wenn das Fest des Apostels Jakobus auf einen Sonntag fiel. Papst Franziskus erinnert uns: „Es ist gut, diese verbreitete Form von Jubiläumsfeiern fortzusetzen, damit die Kraft der Vergebung Gottes den Weg der Gemeinschaften und der Einzelnen stützen und begleiten kann.“

Die Botschaft ist, Pilger der Hoffnung zu sein, sich auf den Weg der Hoffnung zu machen. Denn wer hofft, glaubt an die Liebe! Wer hofft, findet die Kraft, neue Wege zu beschreiten, um Gott und den

Nächsten zu begegnen.

Das klingt schön, aber wer hat schon Zeit für eine solche Unternehmung? Von der Pfarrkirche Thal St. Jakob startet der steirische Jakobsweg! Es sind 2390 Kilometer! Google Maps meint, man braucht 23 Tage zu Fuß! Doch ich glaube, das ist ein Irrtum – niemand kann diese Distanz

ohne Schlaf und Pausen zurücklegen. Eine Pilgerfahrt braucht Geduld, und Geduld ist ein Geschenk des Heiligen Geistes. In der Verkündigungsbulle des Jubiläums erinnert uns Papst Franziskus daran, dass „die Geduld im Zeitalter des Internets, in dem Raum und Zeit vom ‚Hier und Jetzt‘ verdrängt werden, nicht wirklich heimisch ist. Wenn wir noch in der Lage wären, die Schöpfung zu bestaunen, könnten wir verstehen, wie entscheidend die Geduld ist:

Den Wechsel

ne und Mond ‚Bruder‘ und ‚Schwester‘ nannte. Die Geduld wiederzuentdecken ist gut für uns selbst und für die anderen.“

„Pilger der Hoffnung“ zu sein bedeutet also, sich für die Schönheit, die Wahrheit und das Gute aufzumachen! Schritt für Schritt, um schließlich diese offene Tür, die Heilige Pforte, durchschreiten zu dürfen – sei es in Rom, in Santiago de Compostela oder in Thal St. Jakob.

Möge das Heilige Jahr in der Kirche ein Zeichen der Hoffnung sein – für den Frieden in der Welt, für Offenheit gegenüber dem Leben durch verantwortliche Elternschaft, für Gefangene, die Wiedereingliederung in die Gemeinschaft suchen, für Kranke und Migranten, für ältere Menschen – besonders für Großväter und Großmütter, die ihren Glauben und ihre Weisheit an die Jüngeren weitergeben, und für die jungen Menschen, die die Hoffnung und Zukunft der Kirche sind.

Der Papst betont besonders das Leiden der heutigen Jugend: „Sie erleben leider oft, wie ihre Träume zerbrechen. Wir dürfen sie nicht enttäuschen, denn auf ihrer Begeisterung gründet die Zukunft. Es ist schön zu sehen, wie sie Energien freisetzen, beispielsweise wenn sie die Ärmel hochkrempeln und sich freiwillig in Katastrophensituationen und sozialen Notlagen engagieren. Doch es ist traurig, junge Menschen ohne Hoffnung zu sehen. Allerdings ist es unvermeidlich, dass man die Gegenwart mit Melancholie und Langeweile lebt, wenn die Zukunft ungewiss ist und kein Träumen erlaubt, wenn das



der Jahreszeiten mit ihren

jeweiligen Früchten abwarten, das Leben der Tiere und ihre Entwicklungszyklen beobachten, den schlichten Blick des heiligen Franziskus besitzen, der in seinem vor genau 800 Jahren verfassten Sonnengesang die Schöpfung als eine große Familie wahrnahm und Son-

Studium keine Perspektiven bietet und das Fehlen einer Arbeit oder einer ausreichend festen Beschäftigung die Wünsche zunichtezumachen droht. Die Illusion der Drogen, das Risiko der Grenzüberschreitung und das Streben nach dem Kurzlebigen sorgen bei ihnen für mehr Verwirrung als bei anderen, und verdecken die Schönheit und den Sinn des Lebens. Sie lassen junge Menschen in dunkle Abgründe abgleiten und verleiten sie zu selbstzerstörerischen Handlungen.“

Deshalb soll das Heilige Jahr auch ein Zeichen für die junge Generation sein: Wir sind aufgerufen, uns mit neuer Leidenschaft für junge Menschen einzusetzen, sie zu unterstützen und ihnen nahe zu sein. Denn die Jugend ist eine Quelle der Freude und Hoffnung für die Kirche und für die Welt.

Liebe Pfarrgemeinde! Nach dieser aufrichtigen Einladung bleibt uns nichts anderes übrig, als uns auf den Weg in das Jubeljahr zu machen! Nutzen wir alle Gelegenheiten, eine Wallfahrt oder Pilgerfahrt zu unternehmen! Der Herr ist großzügig; er schenkt reichlich seinen Segen!

Giovanni Risaliti
Giovanni Risaliti

ANDREAS SCHMIDT

Unser priesterlicher Neuzugang

Wir freuen uns sehr, dass wir trotz Priestermangels neben Pfarrer Giovanni Risaliti auch einen zweiten Geistlichen als Bewohner im Pfarrhof Gösting begrüßen dürfen: Vikar Andreas Schmidt.

Hier sein kurzer Steckbrief und Weg zum Priester:

Geboren 1956 in Bozen, Südtirol, Gymnasium der Franziskaner, anschließend Bauingenieurstudium in Graz.

Sein Beruf füllte ihn nicht ganz aus und er war ein Suchender. Durch einen Freund dockte er in der St. Peter-Pfarre in Graz an und betreute eine Firmgruppe. Dies machte

ihm viel Freude, doch er merkte, dass ihm die Grundlagen fehlen. Deshalb besuchte er ab 1987 regelmäßig eine Gruppe des Neokatechumenats, bei deren Glaubensverkündigung ihm plötzlich der „Knopf“ aufging. 1988 hatte er nach einem schweren Verkehrsunfall eine starke Glaubenserfahrung: „Gott liebt mich, er weiß, welche Wege er mir zeigen will“. Da er sich zu seiner Freundin auch hingezogen fühlte, war für ihn noch nicht klar, ob das Priestertum für ihn die wahre Aufgabe wäre. In diesem Entscheidungskonflikt hörte er Gottes Ruf und er konnte alles Weltliche loslassen. Schließlich besuchte er das Priesterseminar für Mission und Neuevangelisierung „Redemptoris

Mater“ in Wien und wurde 1998 als erster Absolvent von Kardinal Schönborn zum Priester geweiht. Der Besuch dieses Seminars und die Liebe zum Bergsteigen verbindet ihn mit Pfarrer Giovanni. Andreas Schmidt besuchte auch das Missionsseminar in Warschau. Als Kaplan war er in Favoriten (Wien), Hannover und Klagenfurt tätig, dann wirkte er als Missionar in Argentinien. Schließlich kehrte er 2011 nach Graz-St. Peter zurück. Ein tiefer Einschnitt war seine Krebsoperation 2023: „Der Herrgott hat mir diese Krankheit gegeben, damit mein Leben tiefer

geht“. Mit neuer Zuversicht beging er gleichzeitig sein 25jähriges Priesterjubiläum.

Was sind seine neuen Aufgaben in Gösting und Thal? Mes-

sen, Begräbnisse etc. Er will eine Stütze für Pfarrer Giovanni sein, Jesus hat seine Jünger auch zu zweit ausgesandt. Daneben ist er auch noch „Aushilfspriester“ und gestaltet italienische Messen im Priesterseminar. Er will „zur Freude, zum Wohle der Menschen da sein, hinhören, Zeit anbieten“. Auch sein bautechnisches Know-How kann er bei anstehenden Renovierungen im Pfarrhof Gösting gut anwenden.

Andreas Schmidt fühlt sich bei uns sehr wohl, an der richtigen Stelle angekommen.

Maria Tinauer



Rorate

Gösting:

Donnerstag, 5.12., 6 Uhr

Freitag, 13.12., 6 Uhr

Donnerstag, 19.12., 6 Uhr

Thal:

Mittwoch, 4. 12., 6 Uhr



Dr. med. univ. Alice Brunner
Schmerztherapeutin

Wahlärztin für Allgemeinmedizin, Multimodale Schmerztherapie,
Neuraltherapie & Manuelle Medizin

Die richtige Schmerztherapie für ein leichteres Leben.

Telefonische Terminvereinbarung: +43 (0)660 / 572 14 09
Straßganger Straße 205 / 5. Stock / Tür 1, 8052 Graz
praxis@brunner-schmerz.at | www.brunner-schmerz.at
Parkplätze vorhanden

DER KREUZWIRT
das Restaurant | das Wirtshaus | der Garten

16.-20. UHR

30.11. BIS 22.12
FREITAG, SAMSTAG & SONNTAG

ADVENTGARTEN

#IMMERCHILLIGEWEIFHNACHTSMUSIK

Wer bringt die Weihnachtsgeschenke?

Die Gestalt des **Weihnachtsmannes** geht auf den **hl. Nikolaus** zurück. Schon im Mittelalter wurden Kinder am Vorabend des 6. Dezembers oder am Tag der unschuldigen Kinder (am 28. Dezember) beschenkt.

Da die Protestanten die Heiligenverehrung ablehnten, ersetzte höchstwahrscheinlich Martin Luther den Nikolaus durch den „heiligen Christ“ (Jesus Christus) und verlegte die Bescherung auf den Christtag oder den Abend davor. Aus dem „heiligen Christ“ wurde das Christkind, das man sich meist als blondgelocktes Kind mit Heiligenschein und Flügel vorstellt. Es bringt die Geschenke, möglichst ohne gesehen zu werden, und legt sie unter den Christbaum.

Das Christkind ist vor allem in den deutschsprachigen, katholischen Gegenden Mitteleuropas verbreitet.

In Oberschlesien verteilt das Jesuskindlein (**Dzieciątko**) in der Heiligen Nacht die Geschenke. Ebenso ist es in Tschechien (**Ježíšek**), in der Slowakei (**Ježíško**) und in Ungarn (**Jézuska**).

In **Italien** bringt die **Hexe Befana** Geschenke, aber erst am 6. Jänner. Sie füllt Süßigkeiten, aber auch „Kohle“ (eine schwarz gefärbte Süßigkeit) in Schuhe und Strümpfe. In manchen Gegenden Italiens aber ist es die Heilige Lucia (13. Dezember), die die Geschenke bringt. Hier stellen die Kinder ein Stück Brot und Milch für den Esel vor das Fenster.

In **Holland** kommt **Sinterklaas** (Nikolaus) am letzten Wochenende im November mit einem mit Geschen-

ken gepackten Schiff in Holland an. Am Vorabend des 6. Dezembers reitet er dann von Dach zu Dach und füllt die vor der Tür bereitgestellten Stiefel. Unterstützt wird er von **Zwarte Piet** (Schwarzer Peter), einer Mischung aus Knecht Ruprecht und Krampus.

In **Frankreich** kommt **Père Noel** in der Nacht zwischen dem 24. und 25. Dezember und gibt kleine Geschenke in die Schuhe, die unter dem Weihnachtsbaum stehen. Allerdings gibt es regional sehr unterschiedliche Traditionen.



In **Spanien** ziehen die **Heiligen Drei Könige** am 5. Jänner durch die Straßen. Die Kinder finden die Geschenke dann am Morgen des 6. Jänners. In **Katalonien** schlagen die Kinder auf den **Tio de Nadal** (Holzklotz), damit sie die Geschenke bekommen.

In vielen Regionen **Polens** kommt der **Sternenmann** (Gwiazdor) mit den Sternenjungen und bringt die Geschenke am Heiligen Abend. In traditioneller Kleidung erinnert er an die Sternsinger und symbolisiert Licht, Hoffnung und Frieden. In anderen Gegenden legt ein Engel, bekannt als **Aniołek**, am Heiligen Abend, während die Familie das Weihnachtsmahl isst, heimlich die Geschenke unter den Weihnachtsbaum.

In **Schweden** bringt der **Jultomte** am 24. Dezember die Geschenke. Ein Tomte ist eine Art Zwerg oder

Wichtel. Er trägt einen roten Umhang und einen weißen Bart.

In **Norwegen** heißt er **Julenisse** und ist eine Mischung aus hl. Nikolaus und norwegischem Troll. Um ihn freundlich zu stimmen, stellt man eine Schüssel Haferschleim vor die Tür, sonst spielt er einen Streich und man bekommt nur eine Kartoffel.

In **Finnland** heißt der Weihnachtsmann **Joulepuikki** und kommt aus seiner Heimat Lappland. Joulepuikki ist aber auch die Bezeichnung für die Weihnachtsziege, die früher die Geschenke brachte.

In **Island** verteilen die **Jolasveinar**, die 13 Söhne der Trollfrau Gryla, zwischen 12. und 24. Dezember Süßigkeiten und Geschenke in den Kinderschuhen, die vor dem Fenster stehen. Schlimme Kinder bekommen Kartoffel oder Mohrrüben.

In **Griechenland** kommt der **hl. Vasilis** am Neujahrstag in einem Schiff und bringt die Geschenke und legt sie unter das Bett. Daher findet man überall mit Lichtern geschmückte kleine Schiffe als Weihnachtsdekoration.

In **Russland** feiert man wegen des julianischen Kalenders Weihnachten erst am 6. Jänner. Die Geschenke bringt aber **Väterchen Frost** am 31. Dezember und legt sie unter den Neujahrsbaum.

Der **englische** Weihnachtsmann heißt **Father Christmas**. Er fährt in der Nacht vor dem 25. Dezember auf einem Schlitten, der von Rentieren gezogen wird, über die Dächer. Durch den Kamin kommend gibt er die Geschenke in die Weihnachtsstrümpfe. Als Belohnung bekommt er Mince Pies, ein Weihnachtsgebäck.

ZUSAMMENLEBEN, ZUSAMMENHALTEN, ZUSAMMENHELFEN

Armut in Österreich ist ein Problem, das oft übersehen wird. Zwar gibt es ein funktionierendes Sozialsystem, aber nicht jeder hat uneingeschränkten Zugang dazu. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, von denen die Mehrheit Frauen sind. Kinderreiche Familien (fast jedes 5. Kind ist von Armut betroffen), Mindestpensionisten und Arbeitslose, deren Zahl aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage in den vergangenen Monaten stark angestiegen ist.

Was bedeutet Armut in Österreich und in Gösting?

Es ist oft die Rede von relativer Armut, die sich am Lebensstandard der jeweiligen Gesellschaft misst. Als relativ arm gelten Menschen, die es sich nicht mehr leisten können die üblichen Güter, wie z. B. eine Waschmaschine zu kaufen oder sich einen Friseurbesuch leisten zu können. Viele unserer Mitbürger kommen am Mittwoch

vormittags ins Pfarrhaus, sie müssen sich täglich zwischen Miete oder Stromrechnung entscheiden

führt zu existenziellen Ängsten und Isolation. Dennoch kämpfen viele unermüdlich, um ihre Lebenssituation zu verbessern und ihren Kindern eine gute Schul Ausbildung zu ermöglichen. Diese Menschen verdienen unsere Achtung und unsere Hilfe! Denn trotz Ihrer Bemühungen sind sie auf unsere Solidarität und Mithilfe angewiesen.

IHRE HILFE IST GEFRAGT – JEDER EURO ZÄHLT!

In dieser Pfarrzeitung finden Sie einen Erlagschein – wir bitten Sie herzlich, diesen mit einer Spende zu füllen. Jeder Euro hilft!

Bitte unterstützen Sie unsere Mitmenschen in Gösting mit einer Spende. **Ihre Spende ist steuerlich absetzbar;** bei Bedarf geben Sie bitte Ihren Namen und Geburtsdatum an.

Weil Mama-Sein nicht Arm-Sein bedeuten darf.

Wir helfen.

Caritas & Du
Wir helfen.

100 JAHRE
Caritas Steiermark

Jetzt spenden!

Unterstützt von:

ERSTE SPARKASSE

Jeder Euro hilft.
Helfen Sie jetzt unter caritas-steiermark.at



und kommen mit dem Budget kaum aus – von Lebensmitteln und Kleidung ganz zu schweigen. Armut

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die beliebte „Verkehrte Adventkalender“-Aktion durchführen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben ihre Wünsche gezeichnet oder aufgeschrieben. Diese werden in der Adventzeit zum Abholen in der Kirche bereitstehen. Wir hoffen auf viele „Christkindln“, die helfen, diese Wünsche zu erfüllen.

Ich wünsche uns allen eine segensreiche Adventszeit mit bereichernden Begegnungen. Seien wir füreinander da – so wie es Jesus von uns erwartet und wie er es uns vorgelebt hat: barmherzig und hilfsbereit füreinander.

Barbara Egger-Toso, Pfarrcaritas und Vinzenzgemeinschaft Gösting

AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHICHTUNG
MALERMEISTERBETRIEB E.U.

SCOTTY'S
WEIL'S NICHT IMMER WEISS SEIN MUSS!!!

KAPELLENWEG 10 8052 THAL-EBEN ☎ 0650/99 00 77 4

office@scottys.eu
www.scottys.eu

dekoriert grün
Friedl

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz
www.blumen-friedl.at, Tel. 0316-68 22 13

- florale Geschenke
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Balkonblumen
- Dekoartikeln
- Innenraumbegrünung
- exklusive Gefäße
- Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7 - 18.30
Sa 8 - 17
So u. Feiertag 8 - 12

Rolf Hochhuth behauptete in seinem Theaterstück »Der Stellvertreter«, dass Papst Pius XII. zum Massenmord geschwiegen habe. Dieses Drama gab einer ganzen Generation deutscher Mit-



Papst Pius XII

läufer, die wegsah, als die Juden deportiert wurden, die Möglichkeit, ihr Verhalten während der Nazizeit zu entschuldigen. Am 17. Dezember 1942 protestierten die Alliierten gegen den Massenmord an den Juden, diesem Protest schloss sich der Vatikan nicht an. Am 24. Dezember 1942 zu Mittag hielt Papst Pius XII. seine Weihnachtsansprache im Radio, die in viele Sprachen übersetzt wurde. Er sprach dort von »Hunderttausenden, die - persönlich schuldlos - bisweilen nur wegen ihrer Nationalität oder Abstammung dem Tode geweiht oder einer fortschreitenden Verelendung preisgegeben sind.« Diese Äußerung ist die einzige öffentliche Stellungnahme des Papstes Pius XII. zum Holocaust. Um diese Aussage entbrannte ein heftiger Streit, dies deshalb, weil Pius XII. weder die Juden als Opfer noch die Nationalsozialisten als Täter bezeichnete. Papst Pius XII. wusste von der Verfolgung der Juden in Mitteleuropa und ihrer systematischen Ausrottung in Osteuropa sowie den Übergriffen der Nationalsozialisten gegenüber den Polen.

Neue Forschungen zur Weihnachtsansprache 1942

In seiner neuesten Publikation »Die geheimen Archive des Vatikan...« ging der Kirchenhistoriker aus Münster Hubert Wolf der Entstehung dieser Rede nach, denn die Bestände über das Pontifikat Pius XII. (1939-1958) im Vatikanischen Geheimarchiv waren auf Grund einer Verfügung von Papst Franziskus zugänglich geworden. Diese Weihnachtspredigt, wie auch die anderen 19, ließ Papst Pius XII. vom Jesuiten und Professor an der Gregoriana in Rom Gustav Gundlach in Deutsch verfassen. Der Papst überarbeitete die auf Deutsch verfassten Vorschläge persönlich und übersetzte sie selbst handschriftlich ins Italienische, bevor sein Privatsekretär sie abtippte. Hubert Wolf verglich die im Archiv der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle in Mönchengladbach erhaltenen Entwürfe Gundlachs mit den endgültigen Fassungen und fand dessen Angaben über die Entstehung der Weihnachtsansprachen bestätigt. Für die besonders wichtige Weihnachtsansprache 1942 erhielt sich allerdings kein Entwurf. Es fehlt auch die handschriftlich korrigierte Fassung der Weihnachtsansprache im Nachlass von Pius XII. Den Auftrag von Papst Pius XII. erhielt Gundlach im September 1942. In der Ansprache wandte sich der Papst mit sechs Gelöbnissen an die Zuhörenden. Alle sechs Gelöbnisse waren nicht konkret formuliert. Im



vierten Gelöbnis war es für Pius XII. klar, wen er ansprach. Das auf Deutsch mit »Volkszugehörigkeit« wiedergegebene Wort lautet im Italienischen »nazionalità« und bezieht sich auch auf die massenhaft ermordeten katholischen Polen; »Abstammung« heißt im italienischen Text »stirpe«. Papst Pius XII. verwendete dieses Wort, um auf die Juden als Opfer des Genozids hinzuweisen. Die Bezeichnung »stirpe« bedeutet aber auch Herkunft und wurde vom Vatikan wäh-

rend des 2. Weltkriegs als Synonym für die Juden gebraucht. Das Wort »razza« wurde vom Vatikan wegen seines animalischen Charakters abgelehnt. Dank der Recherchen von Wolf ist klar, dass Hochhuths Deutung nicht den Fakten entspricht.

Pius XII. schwieg nicht zum Holocaust, sondern äußerte sich den damaligen Usancen seines Amtes entspre-

chend äußerst verschlüsselt; das aber war für viele unverständlich. Weshalb der Papst nicht deutlicher wurde, erklärt Wolf damit, dass der Papst den Forderungen der polnischen Bischöfe und Gläubigen nach einem öffentlichen Protest gegen die Gräueltaten der Nationalsozialisten gegenüber den Polen nicht nachgekommen sei; deshalb konnte er den Genozid an den Juden nicht erwähnen. Allerdings beschäftigte ihn die Frage, ob ein scharfer Protest den Verfolgten mehr genützt oder geschadet hätte. Die Gestapo meinte nach der Weihnachtsansprache 1942, dass der Papst die Neuordnung der Welt in nationalsozialistischem Sinne abgelehnt habe.

Josef Till



Unser Jugendraum hat sich verändert!

Vor Kurzem war er noch wenig einladend, doch dank eurer Spenden konnten wir ihn nach unseren Vorstellungen umgestalten. Neue Möbel, frische Farben und eine gemütliche Sitzecke machen ihn nun zu einem echten Treffpunkt. Wir freuen uns sehr über das Ergebnis und danken herzlich für eure Unterstützung!



Dr. med. vet.
Sabine LUKAS

8051 Graz, Müllerviertel 27

Tel.: 0316/67 76 04
Notfälle: 0664 / 3303179

Mo 08:00 - 10:00 | 17:00 - 19:00
Di | 13:00 - 15:00
Mi 08:00 - 10:00 | 17:00 - 19:00
Do 08:00 - 10:00 | 13:00 - 15:00
Fr 10:00 - 12:00 | 17:00 - 19:00
Sa 10:00 - 12:00

Interne Medizin, Chirurgie,
Dermatologie, Labor, Digitales
Röntgen, Zahnbehandlungen,
Heilpilze, Homöopathie,
Bachblüten, Lasertherapie,
EU-Pass, Elektronische
Tierkennzeichnung / Chip
Parkplätze | Hausbesuche

auch heuer wieder
**CHRISTBAUM
VERKAUF**

ab 13.
Dezember

täglich von 9.00 - 18.00 Uhr

**Göstinger-Straße 210
8051 Gösting**

Steirische Christbäume

Familie WILD vlg. MITTERMÜLLER
Hof 16, 8164 Gutenberg
0664 / 62 94 870

Solange der Vorrat reicht!



VERSICHERUNGSBÜRO LIST HITZENDORF

Weltweiter Schutz nach einem Unfall rund um die Uhr!

Ein Unfall kann jedem von uns passieren und unser Leben schlagartig ändern, denn die gesetzliche Unfallversicherung lässt uns bei Freizeit-, Sport- und Haushaltsunfällen im Stich.

**Sorgen Sie daher mit einer privaten
Unfallversicherung vor - für jeden Fall der Fälle.**



A-8151 Hitzendorf 8
T: 03137 600 35 - 00
F: 03137 600 35 - 80
M: 0664 300 90 19
E: office@buero-list.at
www.buero-list.at

Montag - Freitag
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

A-8152 Stallhofen 30a
T: 03142 23 281

Montag - Freitag
8 - 12.30 Uhr
Nachmittag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!



Dir. Christian List
Geschäftsführer

03137 / 60035-00
office@buero-list.at

WIR SAGEN DANKE KARL UND HEI

In diesem Herbst durften wir zwei große Feste feiern. Zum einen mussten wir uns beim bestens besuchten Erntedankfest von unserem hochgeschätzten Pfarrer



Karl Niederer verabschieden und zum anderen durften wir mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Agape bei wunderschönem Herbstwetter unseren neuen Pfarrer Giovanni Risaliti in Gösting willkommen heißen.

Hier sind Auszüge aus den beiden Festreden des PGR-Vorsitzenden Joachim Perstling zur Nachlese: Lieber Herr Pfarrer, lieber Karl, als Pfarrgemeinderats-

Vorsitzender habe ich nun die Ehre ein paar Worte im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarre sprechen zu dürfen.

Mit diesem heutigen Tag darfst du nach 38-jähriger Priestertätigkeit in deinen wohlverdienten Ruhestand als Pfarrer gehen. Du wirst zwar noch bei Gottesdiensten aushelfen,

aber die Leitung einer Pfarre übergibst du ab sofort in andere Hände. 22 Jahre hast du als Pfarrer hier in Gösting gewirkt und wer bereits das Pfarrblatt (Anm. Ausgabe 94) gelesen hat, weiß welche großen Errungenschaften und Veränderungen du hier vollbracht hast. Du hast immer die Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Für jede und jeden hattest du immer ein offenes Ohr. Gerade das spiegelt sich auch in der sehr starken Präsenz der Pfarrcaritas und den vielen anderen sozialen Arbeitsgruppen bei uns in Gösting wider. Aber nicht nur die Menschen hier in Gösting, sondern auch in Argentinien liegen dir am Herzen und so hast du eine Verbindung zu einer Partnerpfarre aufgebaut.

Der Wunsch nach Veränderung innerhalb der Kirche hat dich für mich immer besonders ausgezeichnet. Die Laien oder wie du lieber sagst „die Getauften“ sollten mehr Ver-



antwortung übertragen bekommen und so hast du laufend neue Wege im Gottesdienst versucht und zugelassen, die aber auch von oberster

Stelle nicht immer gern gesehen wurden. Selbst vor einem Jahr, als wir noch damit rechneten, dass es keinen Nachfolger geben wird, hast du uns ermutigt und bestärkt als Getaufte Verantwortung zu übernehmen, damit diese Pfarre Gösting eine lebendige Pfarre bleibt, zu der sie unter deiner Führung auch gewachsen ist.

In deinem Vorwort im Pfarrblatt (Anm. Ausgabe 94) hast du geschrieben „ICH BIN – DURCH EUCH“ und damit sagst du uns allen bewusst DANKE. Ich werde dies jetzt einfach umdrehen, denn „WIR SIND – DURCH DICH“!



Durch DICH – haben viele Menschen hier in Gösting Würde und Respekt erfahren. Einige haben sogar durch deine Selbstlosigkeit ein Zuhause bekommen.

Durch DICH – haben viele die Möglichkeit und Chance bekommen Wortgottesfeiern zu leiten oder zu predigen.

Durch DICH – haben Jugendliche einen Ort hier in Gösting bekommen, wo sie sich treffen und ihren Freuden und Hobbys nachgehen können.

Durch DICH – sind viele Kinder gerne in die Kirche gekommen, denn es war immer ein Ort der Freude, wo sie sich wohlfühlten – vor allem auch wegen der Süßigkeiten und dem Eis nach dem Gottesdienst.

Durch DICH – waren Treffen unterschiedlichster Gruppen im Pfarrhaus immer möglich und du bist ein immer gerne gesehener Gast gewesen.

Durch DICH – sind WIR als Getaufte gestärkt worden.

Aus diesem Grund sage ich aus tiefstem Herzen DANKE, lieber Karl! Dein Vermächtnis wird hier in Gösting weiterleben.

WIR SIND – DURCH DICH.

HERZLICH WILLKOMMEN GIOVANNI!

Lieber Pfarrer Giovanni,

als Pfarrgemeinderatsvorsitzender habe ich die Ehre dich in der Pfarre Gösting recht herzlich willkommen zu heißen.

Bereits am 6. Oktober hast du offiziell vom Generalvikar das Dekret überreicht bekommen, dass du für die Pfarren Gösting und Thal als Provisor eingesetzt wirst.

Im Namen der Pfarre Gösting habe ich dir bei deinem Willkommens-Gottesdienst in



Gösting zwei Dinge überreicht:
Nachdem du ein begeisterter Alpinist und Bergsteiger bist – im Sommer warst du am



Mont Blanc und zusätzlich engagierst du dich auch für die Bergrettung – habe ich als Erstes einen Karabiner gewählt. Dieser HMS-Karabiner hat im Bergsport ganz wichtige Funktionen, die man auch auf unsere Pfarre und die Leitung ummünzen kann. Einerseits gibt so ein Karabiner mir Halt, wenn ich mich zum Beispiel mit einem Achterknoten einhänge und abseile. Das heißt, wir als Pfarre Gösting möchten für dich wie dieser Karabiner sein und

dich hier gut aufnehmen und Halt und Sicherheit geben. Andererseits kann dieser HMS-Karabiner aber auch zum Sichern verwendet werden, denn HMS steht für Halbmast-sicherung. So hoffen wir als Pfarre, dass du uns auch sicher durch die kommenden Zeiten führst und sich ein gegenseitiges Vertrauen aufbaut.

Als zweiten Teil unseres Willkommen Geschenks überreiche ich dir ein Kuvert mit einer Karte von einem Teil deines Pfarrgebiets von Gösting. Wir haben hier ein paar Cafés und Gasthäuser in Gösting markiert, wo du dich einerseits mit Gutscheinen genussvoll auf die Kosten der Pfarre stärken, andererseits aber auch die Menschen in Gösting kennenlernen kannst.

Lieber Giovanni, die Pfarre Gösting freut sich schon sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wir wünschen Dir ein schönes Ankommen und alles Gute.

Joachim Perstling



NEUES ELENDE IN ARGENTINIEN

PRÄSIDENT KÜRZT SOZIALLEISTUNGEN!

In unserer Partnerpfarre in einer der ärmsten Provinzen des Landes leben viele von der Sozialhilfe. Genau diese hat der neue Präsident Milei massiv gekürzt und damit auch das Leben so vieler noch mühsamer gemacht.



Pfarrer Mariano bezeichnet die politische Lage als „katastrophal“. Unsere Partnerpfarre liegt in einer

der ärmsten Regionen des Landes. Viele lebten bisher nur von der Sozialhilfe, vom Notstand. Gerade diese sozialen Errungenschaften von Cristina Kirchner hat der neue Präsident Milei (seit Dezember 2023) radikal gekürzt. Die Folgen dieses Sozialabbaus sind:

- 56 % der Bevölkerung leben an der Armutsgrenze. 18 % sind in extremer Armut.
- Die Inflation lag zuletzt bei 290 %. Das heißt: Alles kostet 4x so viel als vor einem Jahr. Die Löhne halten nicht Schritt damit. Folge ist die Verelendung von Massen.
- Die Mieten sind um das 8-fache gestiegen.

• Menschen berichten verzweifelt, dass sie sich die Mieten nicht mehr leisten können. Auch Telefon, Buskarte oder Milch (!) können sie sich nicht mehr leisten.

• Raubüberfälle nehmen zu. Man braucht 2 bis 3 Jobs, um zu überleben.



• Zweimal schon gab es Generalstreiks mit Hunderttausenden auf der Straße.

• Es gibt 44.000 Suppenküchen im Land. Es werden immer mehr. Die Menschenschlangen vor den Suppenküchen werden immer länger. Der jüngste Skandal: Die Regierung hat 6.000 Tonnen Lebensmittel gehortet, zurückgehalten und damit die Not noch mehr verschärft.

Die Folgen für uns: Unsere Hilfe ist **DRINGENDER** denn je!

Wir haben wieder einen Zivildiensterdrüben: Delio (Foto zeigt ihn bei seiner Ankunft) wird uns regelmäßig berichten und Fotos schicken.

Karl Niederer

Wir sind Kardinal!

Papst Franziskus hat den Bischof unserer Partnerdiözese Santiago del Estero (SdE) zum Primas von AR erhoben, also zum Ehrenvorsitzenden der Kirche im Land. Bischof Vincente Bokalic wurde damit zum Erzbischof und Kardinal ernannt. Der



Papst sieht darin eine Wiedergutmachung gegenüber einer der ärmsten Diözesen des Landes. SdE ist die älteste Stadt Argentiniens, gilt als Mutter der Städte, 1553 gegründet. Da der Papst stets an die Ränder der Gesellschaft geht, d. h. zu den Ärmsten, war es für ihn naheliegend, den Ehrevorsitz (Primas) von Buenos Aires nach SdE zu verlegen.

Mama Antula –

die 1. Heilige Argentiniens

(1730 - 1799). Sie stammte aus unserer Partnerdiözese Santiago



del Estero (SdE), galt als „die rebellischste Frau ihrer Zeit“ und wurde heuer von Papst Franziskus heiliggesprochen. Vor allem durch die Solidarität mit den Armen und den Ausgegrenzten veränderte sie das ganze Land.

es freuen sich
das Pfarrcafé Thal und der ÖAAB Thal

Adventmarkt 2024

Jakobskirche in Thal

Samstag 30.11.2024

ab 15:00 Uhr

Handwerkliche Produkte aus der Gemeinde und der nahen Region, sowie Speis und Trank im stimmungsvollen Rahmen.

Adventkranzweihe in der Kirche um 18.30 Uhr ©mtk.

SEEL – SORGEN



K
I
R
C
H
E
N
N
A
R
R

Ein Kabarettprogramm für Eilige

mit Josef „Seppi“ Promitzer

Termin: Samstag, 1. März 2025

Zeit: 19.19 Uhr

Ort: Pfarrsaal Gösting

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Benefizveranstaltung zugunsten
der Vinzenzgemeinschaft Gösting!

ADVENTKONZERT



Sonntag 1. Dezember

18 Uhr

Pfarrkirche Thal

Singkreis Thal

Leitung: Chia-Wen Hsieh-Nitsche

Mitwirkung:

Haus- und Hofmusi

Daniel Strohmeier-Wango / Bettina Schenekar



Eintritt: Freiwillige Spende



Fröhwein Feuerschutz GmbH

Feuerlöscher Überprüfung
Rauchwarnmelder Service

0699 146 15 661 **FF**

office@
froehweinfeuerschutz.at

www.froehweinfeuerschutz.at

RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

BAUMANAGEMENT LUDWIG LANGMANN

PLANUNG AUSFÜHRUNG BAUTRÄGER

8051 THAL/ GRAZ Tel.: 0316/71 30 69

MALERBETRIEB

Joachim Köstenberger

Am Walddorfberg 5
8051 Graz
Mobil: 0664 90 35 109
E-Mail: malerei.koestenberger@gmx.at



ADVENT- MARKT



Sonntag, 24. November Adventkränzeverkauf

ERÖFFNUNG ADVENTMARKT

Samstag, 30. November
15 Uhr, Pfarrsaal

weitere Termine Adventmarkt:
immer Sonntag, 8.12., 15.12., 22.12.2024

Das Kreativteam der Pfarre Gösting
freut sich auf Ihren Besuch
beim kunterbunten Weihnachtsmarkt!

"LEBENSFREUDE MIT 60PLUS" UNSERE NÄCHSTEN SENIOR:INENTREFF-TERMINE

EINSTIMMUNG AUF WEIHNACHTEN

mit DI Mag. Andreas Schmidt,
18. Dezember mit Beginn
um 14.30 Uhr in der Kirche.

*„Gesegnet sind die
Tage des Advents,
die uns einladen,
uns auf den Weg zur Krippe
zu machen, den wir schon
oft gegangen sind,
der aber immer neu von uns
gefunden sein will.“*

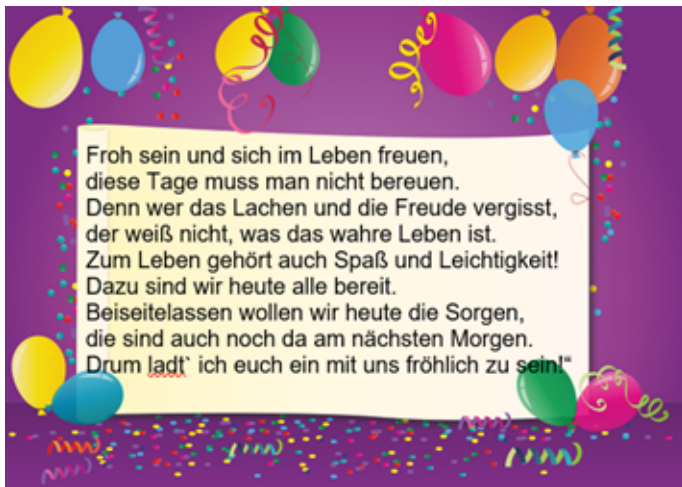


Unterwegs auf den Wegen des
Advents, Jede/r für sich allein
und miteinander, Jahr für Jahr.

Das Ziel heißt Weihnachten,
heißt Menschwerdung.

Neben den spirituellen Impulsen dürfen wir uns an diesem Nachmittag auf besondere musikalische Untermalung freuen. Frau Helga Promitzer, Frau Luise Pschaid und Frau Brigitta Schandl begleiten uns mit stimmungsvollen Akkordzitherklängen.

Bei der Adventjause im Pfarrsaal lassen wir den besinnlichen Adventnachmittag gemütlich ausklingen.



Einladung zur lustigen

FASCHINGSSITZUNG

29. Jänner 2025 um 15 Uhr
in den Pfarrsaal Gösting

Musikalisch mitgestaltet wird diese Sitzung von Maria und Rupert Kern und dem Team des Seniorentreffs.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, humorvollen Nachmittag mit euch allen, an dem ihr auch wieder kulinarisch verwöhnt werdet!

AUF GROSSE REISE

begeben wir uns am 26. Februar
um 15 Uhr im Pfarrsaal:
Die Kapverden
Inseln der Glückseligkeit

Die beiden Göstingerinnen **Sigrid Hansmann und Ilse Kapfer** berichten (in Wort und Bild) von ihrer Kultur- und Wanderreise auf vier von insgesamt neun bewohnten Inseln des Archipels im atlantischen Ozean. Trotz der geringen Fläche von nur 4033 km² bietet die Inselwelt eine beeindruckende Bandbreite an unterschiedlichen Landschaften und Mög-

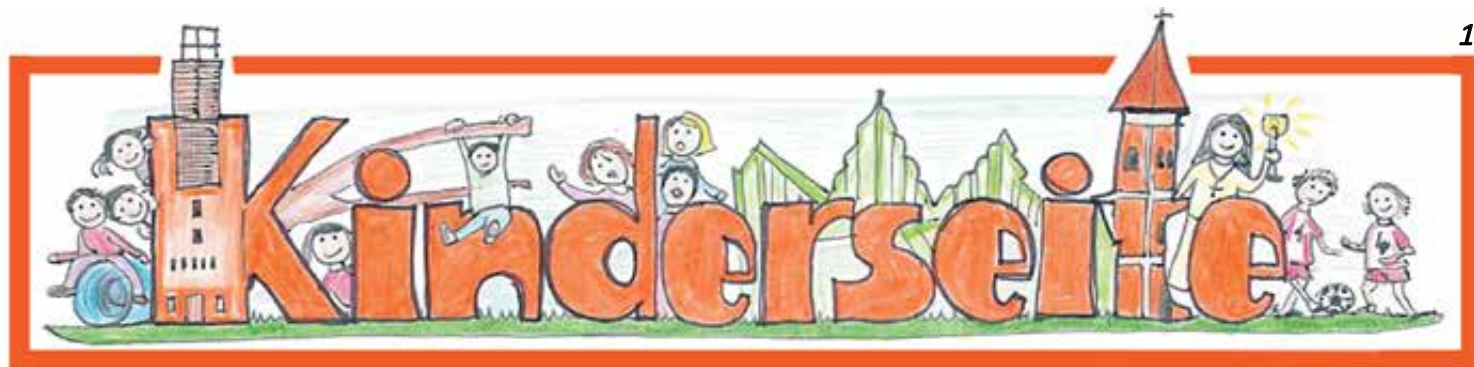
lichkeiten, von hohen Berggipfeln und Wanderabenteuern auf Santo Antao, über eine lebhafte Musikszene in Mindelo auf Sao Vicente, bis zu den traumhaften Stränden auf Sal und den bunten Märkten auf Santiago. Meist auf Schusters Rappen erkundeten beide Frauen fernab von Massentourismus und Urlaubshektik auf diese Weise Land und Leute und gewannen so tiefe Einblicke in die atemberaubende Natur und in die Lebensart der Inselbewohner:innen, deren Lebensmotto „No stress“ die Besucher:innen schon nach kurzer Zeit gefangen nimmt.



Auf besinnliche, schöne und lustige Stunden in Gemeinschaft freut sich das

Seniorenteam 60plus von Gösting

 Steinbau Wildbahner	Inh. Susanne Göhring Friedhofplatz 4 8101 Gratkorn 03124 / 22474 wildbahner@aon.at www.wildbahner-steinmetz.at
--	---



Die Pfarren Gösting und Thal machen wieder bei der Dreikönigsaktion mit.

Melde dich bitte bei uns, wenn du mitmachen möchtest und erlebe, wie sich es anfühlt, andere Menschen glücklich zu machen. Es ist ein schönes und wichtiges Lebenszeichen der Pfarren, wenn die kleinen König:innen die Friedensbotschaft von der Geburt Jesu verkünden und den Segen für das neue Jahr von Haus zu Haus tragen. Wir freuen uns auf euch!



Sternsinger:innen, Begleiter:innen und Köche:innen sind herzlich eingeladen zum Mitmachen!

Sternsingen in Gösting:

4.- 6. Jänner

Kontaktperson: Kati Pachatz 0676/ 8742 6158

Sternsingergottesdienst: 6.1., 10.15 Uhr

Sternsingen in Raach:

6. Jänner

Kontaktperson: Waltraut Neubauer

Sternsingergottesdienst: 6.1., 17 Uhr

Familienmette mit Krippenspiel

Gösting 24. Dez., 15 Uhr

Thal 24. Dez., 16.30 Uhr

Nikolausfeier in der Kirche

Gösting: 5.12. 17 Uhr

Thal: 5.12. 16 Uhr

Nikolaushausbesuche sind möglich!

Am Donnerstag 5.12. und am Freitag 6.12. ist zwischen 16 und 19 Uhr der Nikolaus in beiden Pfarren unterwegs. Bitte um baldige Bestellung!

Kinderfasching in Gösting

Wann: Freitag, 31. Jänner, 15.30 bis 17.30 Uhr

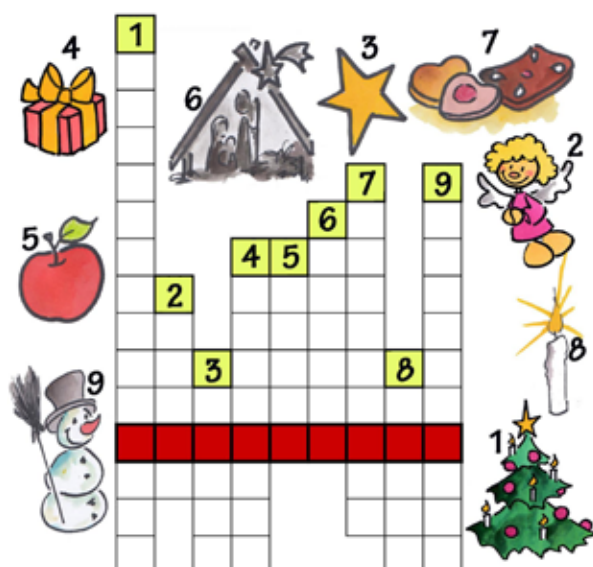
Wo: Pfarrsaal

Kostenbeitrag: € 3 pro Kind (für Jause, Getränke und Bastelmaterialien)

Wir freuen uns auf ein lustiges Fest mit dir!

Anmeldung zum Kinderfasching und Infos zu allen Kinderveranstaltungen bei Kati Pachatz
katarina.pachatz@graz-seckau.at

Sternsingen in Thal: 3. Jänner
 Kontaktpersonen: Angelika und Jakob Dachs-Wiesinger
Sternsingergottesdienst: 5.1, 10 Uhr



Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

FREUD UND LEID IN DER PFARRE

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 0316/684645 (Gösting)

THAL

Wir gratulieren herzlichst unseren Geburtstagskindern:

Zum 70. Geburtstag: Renate **Steyer**, Franz **Neuherz**, Herbert **Simi**, Günther **Höpfel**, Herta **Schimeczek**, Gabriele **Patterer**, Paula **Koch**

Zum 75. Geburtstag: Michael **Wetzelberger**, Herbert **Schmid**, Johann **Stuhlbacher**, Wolfgang **Steyer**, Franz **Gratz**, Johann **Lorenzoni**

Zum 85. Geburtstag: Margarete **Siegl**, Theresia **Urdl**, Johanna **Harg**, Albert **Gollob**, Ingrid **Rachl**

Zum 90. Geburtstag: Ottilie **König**, Cecilija **Dodaj**

Zum 91. Geburtstag: Theresia **Fischer**

Zum 92. Geburtstag: Maria **Neubauer**

Getauft wurden in Thal: Leni Kling, Lio De-Benedetto-Freisinger, Sophia Gassner, Andreas Krottmaier, Clea Sophie Dobrounig

Getraut wurden in Thal: Worumas Chinthong und Martin Plattl

Verstorben sind in Thal: Elisabeth Schloffer, Martha Kager, Erwin Krusch, Pirrko Steurer, Hans-Peter Dick

GÖSTING

Wir gratulieren herzlichst unseren Geburtstagskindern:

Zum 70. Geburtstag: Notburga **Czelec**, Rosemarie **Murg**, Harald **Schober**, Maria **Haidic**

Zum 75. Geburtstag: Ludvik **Pankas**, Ing. Karl **Krammer**, Cäcilia **Paier**, Erich **Liebmann**

Zum 80. Geburtstag: Werner **Stelzer**, Aiga **Fließer**, Ottilie **Mertl**, Angelika **Krenn**, Brigitte **Zep**

Zum 85. Geburtstag: Gertrud **Brates**, Thomas **Bachlechner**, Rosemarie **Kaufmann**, Ernst **Rugani**

Zum 90. Geburtstag: Eleonore **Müller**

Zum 92. Geburtstag: Maria **Hechenblaickner**, Anna **Seidl**, Frieda **Mandl**, Erika **Derkits**

Zum 96. Geburtstag: Maria **Klopf**

Zum 97. Geburtstag: Theresia **Lex**

Getauft wurden in Gösting: Niklas Ulz, Emilia Lesjak

Verstorben sind in Gösting: Alfred Neubauer, Markus Treichler, Alois Eibel

Gesegnete Weihnachten und Gottes Schutz für 2025 wünschen Ihnen der Pfarrer mit seinem Team sowie der Pfarrgemeinderat!



HolzMegastore
Größte Auswahl, bester Service!

Hightech-Holz für außen...

accoya

- 50 Jahre Garantie
- Formstabil
- Barfußfreundlich
- Nachhaltig produziert

www.heholz.at





Aus Liebe zum Beruf und Tradition





ANDREAS TRUCHSES
BESTATTUNG WOLF

03136 / 20 3 17
HAUPTSTRASSE 121
8141 PREMSTÄTTEN



www.bestattung-wolf.com



KALVARIEN
APOTHEKE
u. DROGERIE

8051 Graz • Augasse 77 • Tel. 68 42 66

Mag. Heinz SCHERBELA KG

Allopathie, Homöopathie und Bachblüten
Kosmetika, Kräuter, Reformwaren
Diätetika, Filme und Fotoausarbeitung

WIEDERKEHRENDE TERMINE

Pfarre St. Jakob – Thal



Am Kirchberg 3, 8051 Thal

Tel. 0316/57 22 26

Handy: 0676/8742 6522

thal@graz-seckau.at

<http://thal.graz-seckau.at>

Giovanni Risaliti Pfarrer
Andreas Schmidt Vikar
Bernhard Pletz Diakon
Katarina Pachatz Pastoral-Ass.
Renate Benedikt Pfarrsekretärin
Alfred Bartl Mesner
Bernhard Gruber PGR Vors.
Bernadette Ruffeis stv. PGR Vors.
Josef Wetzelsberger stv. WR Vors.
Pfarrkanzlei

Montag 10-12 Uhr

Gottesdienste in St. Jakob

Sonn- u. Feiertag: Hl. Messe 8.45 Uhr

1. Sonntag 10 Uhr

3. Sonntag Sonntagsgottesd. 10 Uhr

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Zwergertreffen Kati Pachatz

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 Uhr

Jungschar u. Minitreff

Dienstag Pfarrsaal 16-17 Uhr

Info: Jakob Dachs-Wiesinger

Tel.-Nr. 0676 87 42 7680

Geselliger Nachmittag 50+

(Elfi Wagner)

1. Dienstag im Monat 15 Uhr

Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis

(Elfi Wagner) Tel. 0677 62 723142

Singkreis Thal: Freitag 17 Uhr

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)

Kontakt: Silvia Habach 0664/3539003

Pfarre St. Anna- Gösting

Göstingerstr. 189, 8051

Graz, Tel. 0316/68 46 45

Handy: 0676/8742 6113

graz-goesting@graz-seckau.at

Homepage: <http://goesting.graz-seckau.at>

Giovanni Risaliti Pfarrer
Andreas Schmidt Vikar
Katarina Pachatz Pastoral-Ass.
Renate Benedikt Pfarrsekretärin
Angela Kamper Pfarrcaritas
Joachim Perstling PGR Vors.
Jakob Dachs-Wiesinger stv. PGR Vors.

Iris Heher-Milkowits stv. WR Vors.

Pfarrkanzlei

Dienstag - Freitag 9:30 - 12 Uhr

Gottesdienste in St. Anna

Samstag (Kapelle) 18 Uhr

Sonntag u. Feiertag 10.15 Uhr

1. So. im Mo: **Sonntagsgottesdienst**

Raach:

Hl. Messen 1. Fr. im Monat 18 Uhr

Sprechstunde für Hilfesuchende

(Angela Kamper, Christine

Ternobetz) Mittwoch 9-12 Uhr

ab 1.1.2025 am 1. Mittwoch im

Monat keine Sprechstunde

Vinzenzgemeinschaft

(Angela Kamper)

2. Mittwoch im Monat 18 Uhr

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Elisabethrunde (Maria Schauer)

Letzter Montag im Monat 18 Uhr

KAB-Runde (Michaela Penz)

3. Dienstag im Monat 18.30 Uhr

Seniorentreff 60plus

(Angela Kamper)

Letzter Mittwoch i.M. 15-17 Uhr

Aktivrunde:

2. Dienstag i. Monat 9.30-11 Uhr

Kreativwerkstatt Do 9-11 Uhr

Zwergertreffen

Dienstag 14 tägig 9.30 - 11 h

(K. Pachatz, 0676/8742 6158)

Musikalische Früherziehung

(K. Pachatz) Montag 15:30 Uhr

Kinderchor „Kirchenmäuse“

(K. Pachatz) Montag 16:15 Uhr

Ministrantenstunde/Jungschar

(K. Pachatz)

Montag 17.15 - 18.15 Uhr

jeden 2. Freitag 16.30 - 17.30 Uhr

Jugendstunde 14+

Freitag 18 - 19 Uhr

Jugendstunde 18+ (Jakob-Dachs-

Wiesinger) Freitag 19 - 21 Uhr

Singkreis St. Anna (R. Zavaczki)

Dienstag 19.45 Uhr

Unsere Kontonummern

Pfarre Gösting:

RB Region Graz Nord

AT59 3837 7000 0103 2002

Pfarre Thal:

AT97 3837 7000 0300 4686

Spendenkonto Pfarrcaritas/

Vinzenzgemeinschaft

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

Argentinien-Patenschaften:

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,

Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und

Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz

dampf
hofer.

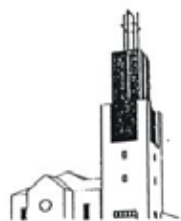
gas
wasser
heizung
installationen
service
klimaanlagen

A-8052 Graz, Steinbergstraße 140

Tel./Fax: 0316-28 69 20

Mobil: 0664-341 04 38

e-mail: s.dampfhofer@aon.at



P F A R R T E R M I N E



Vorabendmesse jeden Samstag um 18 Uhr

Mi	27.11.	15 Uhr	Seniorentreff 60plus: Sitztänze
Fr	29.11.	18 Uhr	Adventkranzsegnung in Raach
Sa	30.11.	15 Uhr	Eröffnung Adventmarkt, Kreativrunde (s. S. 11)
		17 Uhr	Adventkranzsegnung
So	1.12.	10.15 Uhr	1. Adventsonntag, Wortgottesfeier
Do	5.12.	6 Uhr	Rorate
		17 Uhr	Nikolausfeier, Pfarrkirche
So	8.12.	10.15 Uhr	Hl. Messe, Mariä Empfängnis, 2. Adventsonntag; Vorstellungs-Gottesdienst Erstkommunionkinder
Fr	13.12.	6 Uhr	Rorate
So	15.12.	10.15 Uhr	Hl. Messe, 3. Adventsonntag
Mi	18.12.	14.30 Uhr	Seniorentreff 60plus- Einstimmung auf Weihnachten, (s. S. 12)
Do	19.12.	6 Uhr	Rorate
		18 Uhr	Krippenspiel in Raach
So	22.12.	10.15 Uhr	Hl. Messe, 4. Adventsonntag
Di	24.12.	15 Uhr	Hl. Abend, Kinderkrippenfeier
		20.30 Uhr	Christmette
Mi	25.12.	10.15 Uhr	Christtag, Hl. Messe
Do	26.12.	8.45 Uhr	Stefanitag, Hl. Messe in Raach
		10.15 Uhr	Hl. Messe Annakirche
Sa	28.12.	18 Uhr	Vorabendmesse, Segnung Johanneswein
So	29.12.	10.15 Uhr	Hl. Messe, Fest der hl. Familie
Di	31.12.	18 Uhr	Jahresschlussmesse
Mi	1.1.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	5.1.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mo	6.1.	10.15 Uhr	Hl. Drei König, Sternsingermesse
So	12.1.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier
So	19.1.	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionfamilien
So	26.1.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mi	29.1.	15 Uhr	Seniorentreff: Bunter Nachmittag (s. S. 12)
Fr	31.1.	15.30-17.30 Uhr	Kinderfasching
Sa	1.2.	9 Uhr	Sammlung Aktion Herz, Interspar, Wienerstr.
		18 Uhr	Maria Lichtmess, Vorabendmesse, Blasiussegen
So	2.2.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier
Di	4.2.	17 Uhr	Vinzi-Brote streichen (weitere Termine: 11.2., 18.2., 25.2.)
Fr	7.2.	18 Uhr	Hl. Messe in Raach
So	15.2.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	23.2.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mi	26.2.	15 Uhr	Seniorentreff: Reisebericht Cap Verde (s. S. 12)
Sa	1.3.	19.19 Uhr	Kirchenkabarett „SeelSorgen“ (s. S. 11) mit Seppi Promitzer
So	2.3.	10.15 Uhr	Wortgottesfeier
Mi	5.3.	18 Uhr	Aschermittwoch, Messe mit Aschenkreuzsegnung
So	9.3.	10.15 Uhr	Hl. Messe gestaltet von Vinzenzgemeinschaft

Sa	30.11.	15 Uhr	Eröffnung Adventmarkt (s. S. 10)
		18.30 Uhr	Adventkranzsegnung
So	1.12.	10 Uhr	1. Adventsonntag, Hl. Messe
			Vorstellung Erstkommunionkinder
		18 Uhr	Adventkonzert Singkreis Thal (s. S. 11)
Mi	4.12.	6 Uhr	Rorate
Do	5.12.	16 Uhr	Nikolausfeier Pfarrkirche
Fr	6.12.	15 Uhr	Nikolausfeier Pflegewohnheim Thal
So	8.12.	8.45 Uhr	2. Adventsonntag, Hl. Messe
So	15.12.	10 Uhr	3. Adventsonntag, Wortgottesfeier
Mi	18.12.	15 Uhr	Gottesdienst im Pflegewohnheim Thal
Fr	20.12.	19 Uhr	Konzert mit "Die Liederlichen" "Are you happy"
So	22.12.	8.45 Uhr	4. Adventsonntag, Hl. Messe
Di	24.12.	16.30 Uhr	Kinderkrippenfeier
		22.30 Uhr	Hl. Abend, Christmette
Mi	25.12.	8.45 Uhr	Christtag, Hl. Messe
Do	26.12.	10.30 Uhr	Stefanitag, Pferdesegnung Fam. Heinzl
So	29.12.	8.45 Uhr	Hl. Messe
Mi	1.1.	17 Uhr	Neujahrsmesse, Hl. Messe
So	5.1.	10 Uhr	Hl. Messe, Sternsingermesse
Mo	6.1.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	12.1.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	19.1.	10 Uhr	Wortgottesfeier
So	26.1.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	2.2.	10 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionfamilien
So	9.2.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	16.2.	10 Uhr	Wortgottesfeier
So	23.2.	8.45 Uhr	Hl. Messe
Sa	1.3.	19.19 Uhr	Kirchenkabarett "Seel-Sorgen" (s. S. 11) mit Seppi Promitzer, Pfarrsaal Gösting
So	2.3.	10 Uhr	Hl. Messe
Mi	5.3.	18 Uhr	Aschermittwoch; Hl. Messe mit Aschenkreuzsegnung
So	9.3.	8.45 Uhr	Hl. Messe



**KONDITOREI
CAFÉ**

w.A. Klescher

8020 Graz-Eggenberg
Alte Poststraße 90
☎ 0316/58 12 12
www.klescher.at



Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 9. März 2025